

Konzeption der multifunktionalen Cafeteria an der BBS Stadthagen

1. Einleitung

Ausgehend von den steigenden Anforderungen an schulisches Lernen und der Bedeutung sozialer Teilhabe bietet eine multifunktionale Schulcafeteria einen geschützten Ort für Pausen, Begegnung, niederschwellige Beratung und gesunde Ernährung.

Die Cafeteria ist ein Begegnungsort, der Informationen, Sicherheit, Bildung und Gemeinschaft bietet. Sie dient nicht nur als Ort der Verpflegung, sondern auch als sozialer Treffpunkt für Schüler*innen. Die Cafeteria schafft Raum für Austausch und stärkt die Förderung von sozialen Kompetenzen. Durch ein vielfältiges Angebot und eine einladende Atmosphäre können Schüler*innen in ihrer persönlichen und sozialen Entwicklung unterstützt werden.

2. Zielsetzung

Im Folgenden werden die Ziele der Cafeteria beschrieben;

- Förderung der sozialen Interaktion: Die Cafeteria soll als Ort der Begegnung fungieren, an dem Schüler*innen miteinander ins Gespräch kommen und soziale Kontakte knüpfen können. Ein gewaltfreies und ruhiges Miteinander fördert ein harmonisches Umfeld, in dem sich alle wohl und respektiert fühlen.
- Stärkung der Gemeinschaft: Durch gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen soll das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der Schulgemeinschaft gestärkt und eine gute Schulkultur sowie ein gutes Schulklima gefördert werden.
- Verpflegung: Durch Angebote verschiedener Lebensmittel soll das Wohlbefinden und die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler gefördert werden.

- Unterstützung von Schülerinnen und Schülern: Die Cafeteria bietet einen Raum, in dem Schülerinnen und Schüler Unterstützung bei persönlichen Anliegen und Herausforderungen finden können. Durch Einnahmen der Cafeteria werden Schülerprojekte realisiert, die die schulische und persönliche Entwicklung fördert und praktische Unterstützung in Einzelfällen ermöglicht.

3. Zielgruppe:

Die Cafeteria richtet sich vorrangig an alle Schüler*innen, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der BBS Stadthagen, unabhängig von Alter, Herkunft oder sozialem Status. Besondere Aufmerksamkeit gilt Schüler*innen, die in sozialen Schwierigkeiten stecken oder weniger Zugang zu sozialen Netzwerken haben. Bei Bedarf können auch Eltern und externe Kooperationspartner die Cafeteria benutzen.

4. Angebote:

- Verpflegung: Bereitstellung von gesunden Snacks, Getränken und warmen Mahlzeiten. Wo möglich, sollten saisonale und regionale Produkte verwendet werden, um die Umwelt zu schonen und die lokale Wirtschaft zu unterstützen.

- Soziale Aktivitäten: Organisation von regelmäßigen Projekten wie Thementage oder Workshops sowie vielseitige Spielmöglichkeiten, die den Austausch und das Miteinander fördern.

- Beratungsangebote: Bereitstellung von Anlaufstellen für Schüler*innen, die Unterstützung in sozialen, emotionalen oder schulischen Belangen benötigen. Die Schulsozialarbeit ist in die Cafeteria integriert.

- Partizipation: Einbeziehung der Schüler*innen in die Planung und Gestaltung des Cafeteria-Angebots, um ihre Wünsche und Bedürfnisse zu berücksichtigen. Einbeziehung der Schüler*innen bei Schülerprojekten.

5. Rahmenbedingungen

Personelle Ausstattung:

Es gibt eine pädagogische Mitarbeiterin, die eine angenehme und freundliche Atmosphäre schafft, in der sich alle wohlfühlen. Sie trägt dazu bei, dass das Miteinander respektvoll und ruhig bleibt, indem sie freundlich und aufmerksam auf die Schüler*innen und Kollegen eingeht. Ein gewaltfreies und ruhiges Miteinander lässt sich durch ein offenes Ohr, Verständnis und eine positive Einstellung fördern. Die Aufgaben der pädagogischen Mitarbeiterin umfasst folgende Arbeitsbereiche:

1. Begrüßung und Betreuung der Cafeteria Nutzer
2. Vorbildfunktion

3. Unterstützung bei Konflikten
4. Förderung sozialer Kompetenzen
5. Organisation und Sauberkeit
6. Kommunikation mit Schüler*innen und Kollegen
7. Begleitung bei besonderen Anlässen/Projekte der Schulsozialarbeit

Fachkräfte aus der Schulsozialarbeit sowie geschulte pädagogische Mitarbeiter/innen sind vor Ort, die ein professionelles und offenes Ohr für die Anliegen der Schüler*innen haben.

Aufsichtslehrkräfte hinter der Cafeteria Theke fördern die soziale Interaktion und stärken die Schulgemeinschaft. Darüber hinaus unterstützen sie eine sichere Pausenzeit und durch ihre Vorbildfunktion werden die Leitlinien der Schule sichtbar.

Die Leitung der Cafeteria sorgt für einen effizienten Ablauf im Betrieb der Cafeteria. Qualitätskontrolle, Finanzverwaltung, Kommunikation mit der Schulleitung und Sicherstellung der Einhaltung der Vorschriften obliegt in ihrer Verantwortung.

Materielle Ausstattung:

Die Cafeteria erwirtschaftet Einnahmen für die Erfüllung der Zielsetzung. Aus den Einnahmen werden Anschaffungen für Projekte und Materialkosten finanziert. Projekte oder Anschaffungen in größerem Umfang müssen über das Einwerben von Drittmitteln oder über Finanzierungsanträge aus dem Schuletat bestritten werden bzw. trägt der Schulträger im Rahmen des Gesamtbudget der Schule.

Die Cafeteria verfügt über Möbel (Tische, Stühle, Sofas, Theke), die den Raum funktional und einladend machen. Es gibt Küchengeräte wie Kaffeemaschine, Wasserkocher, Kühlschrank, Kühlvitrine und andere Geräte, die für die Zubereitung und Aufbewahrung von Speisen und Getränken benötigt werden. Geschirr und Besteck und andere Utensilien werden zur Verteilung der Lebensmittel gebraucht. Es werden Vorräte an Snacks, Obst, Getränken, Joghurt, Müsli usw. gelagert, die in der Cafeteria angeboten werden. Reinigungsmaterialien sind vorhanden wie Putzmittel, Schwämme, Tücher, Müllbehälter und andere Utensilien für die Sauberkeit und Hygiene. Gezielte Dekoration und Ausstattung lassen den Raum freundlicher wirken und unterstützen die Zielsetzung. Eine gewisse Technische Ausstattung soll gegeben sein, für eine gute Atmosphäre und zur Durchführung von Veranstaltungen.

6. Evaluation

Die Wirksamkeit der Cafeteria wird regelmäßig durch Umfragen, Feedbackgespräche und die Beobachtung der Nutzung evaluiert. Die Ergebnisse fließen in die Weiterentwicklung des Angebots ein, um den Bedürfnissen der Zielgruppe gerecht zu werden.